

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Eva-Maria Kröger, Fraktion DIE LINKE

**Entwicklung des Mecklenburgischen Staatstheaters
und**

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie hat sich die Zahl der Abonnements am Mecklenburgischen Staatstheater in den Spielzeiten 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018 und 2018/2019 entwickelt (bitte die Zahl der Abonnements nach Spielzeiten getrennt aufführen)?
Wie bewertet die Landesregierung diese Entwicklung?

Die Entwicklung der Zahl der Abonnements ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Spielzeit	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019
Summe der Abonnements-verträge	4.094	4.049	3.748	3.771

Quelle: Mecklenburgisches Staatstheater GmbH, Stand 09.01.2019.

Die Landesregierung bewertet die Entwicklung als relativ konstant. Dazu ist darauf hinzuweisen, dass die Zahl der Abonnements in der Spielzeit 2014/2015 mit 3.743 geringer war als in den beiden letzten Spielzeiten.

2. Wie hat sich die Zahl der Neuproduktionen am Mecklenburgischen Staatstheater in den Jahren 2013 bis 2016 entwickelt (bitte getrennt nach Sparten und Jahren aufführen)?
Wie bewertet die Landesregierung diese Entwicklung?

Die Entwicklung der Zahl der Neuproduktionen ist den Übersichten in Anlage 1 zu entnehmen.

Insgesamt gab es in allen Sparten (Schauspiel und Musiktheater, Ballett sowie Fritz-Reuter-Bühne; ohne Junges Staatstheater) 25 Neuproduktionen in der Spielzeit 2013/2014, in den Spielzeiten 2014/2015 sowie 2015/2016 jeweils 20 Neuproduktionen und 25 Neuproduktionen in der Spielzeit 2016/2017. An der Mecklenburgischen Staatskapelle wurden in den Spielzeiten 2013/2014 sowie 2014/2015 jeweils 22 Konzertneueinstudierungen vorgenommen, in den Spielzeiten 2015/2016 und 2016/2017 jeweils 18 Konzertneueinstudierungen.

Die Landesregierung bewertet die Entwicklung als relativ konstant.

3. Wie ist der Stand der Mitarbeiterbefragung?
Was wird in ihrem Rahmen genau erfragt?

Die Mitarbeiterbefragung wurde nach Einholung von fünf Angeboten sowie nach Abstimmung mit dem Betriebsrat der Mecklenburgisches Staatstheater GmbH an den geeignetsten Anbieter am 1. Februar 2019 beauftragt. Der Rahmen und der Inhalt der Befragung werden auf Grundlage eines Vorschlages in Erstinterviews mit dem Betriebsrat sowie mit der Geschäftsführung bis Ende Februar 2019 konkretisiert und in Abstimmung mit den Gesellschaftern vereinbart.

4. Wie ist der Stand der Leitbildentwicklung des Mecklenburgischen Staatstheaters?
 - a) Findet sie primär unter Berücksichtigung der künstlerischen Entwicklung statt?
 - b) Spielt die ökonomische Positionierung die größere Rolle?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Die Intendanz hat im Dezember 2018 eine Leitbildentwicklung vorgeschlagen. Belegschaft, Betriebsrat und Geschäftsleitung haben sich noch nicht abschließend auf die weitere Vorgehensweise verständigt.

5. Welche Kosten werden für die Erweiterung des E-Werkes auf 150 Plätze und für die Erweiterung der Studiobühne auf 99 Plätze veranschlagt?
Bis wann sollen die Umbaumaßnahmen abgeschlossen sein?

Für die Erweiterung der Spielstätten im E-Werk gibt es derzeit keine konkreten Umsetzungsplanungen. Somit können noch keine Angaben zu Kostenkalkulationen gemacht werden.

6. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung der Theaterpädagogik am Mecklenburgischen Staatstheater insbesondere im Hinblick auf Neuproduktionen des Kinder- und Jugendtheaters (Zahl der Neuproduktionen bitte nach Spielzeit 2018/2019 und 2017/2018 getrennt auflühren)?
Welche Veränderungen gab es in diesem Bereich im Vergleich zur zurückliegenden Spielzeit?

Die Entwicklung der Neuproduktionen des Kinder- und Jugendtheaters ist in folgender Übersicht dargestellt.

	Junges Staatstheater Parchim (alle Neuproduktionen inkl. Produktionen für den Abendspielplan)				Klassenzimmerstücke/ Konzert-Foyer
Spielzeit	Malsaal	Stadthalle	Theater- gaststätte	gesamt	
2017/2018	3	2	1	6	3
2018/2019	5	2	2	9	0

Quelle: Mecklenburgisches Staatstheater GmbH, Stand 07.02.2019.

Die Entwicklung der theaterpädagogischen Angebote ist nachstehender Übersicht zu entnehmen.

	Spielclubs	Ferien camps	Kinderchorprojekt
Spielzeit	Schwerin und Parchim	Gruppen	
2017/2018	7	8	1
2018/2019	8	11	0
		ab 2018/2019 auch in Parchim	

Quelle: Mecklenburgisches Staatstheater GmbH, Stand 07.02.2019.

Das Mecklenburgische Staatstheater produziert Kinder- und Jugendtheater nach Vorgabe des Gesellschaftsvertrages in erster Linie am Jungen Staatstheater in Parchim. Die dort entstehenden Werke spielen in Parchim und Schwerin sowie auf Gastspielen. Es entstehen dort auch einzelne Stücke für den Abendspielplan.

Umgekehrt entstehen auch einzelne Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche am Standort Schwerin wie zum Beispiel Kinder- und Jugendkonzerte, Klassenzimmerstücke der Fritz-Reuter-Bühne und der Sparte Schauspiel, das musikalische Märchen im Konzertfoyer DER GLÜCKLICHE PRINZ, die Koproduktion BRUNDIBÁR sowie die Weihnachtsmärchen im Großen Haus.

Die Abteilung Theaterpädagogik, Vermittlung und Partizipation ist nicht allein im Zusammenhang mit Produktionen für Kinder und Jugendliche aktiv. Sie arbeitet spielplanbezogen für und mit allen Sparten und richtet sich dabei an Schulen und Kitas, aber auch an alle anderen Besucherinnen und Besucher ebenso wie an potenziell zukünftige Besucherinnen und Besucher.

Seit der Spielzeit 2018/2019 ist die Abteilung auch in Parchim mit einer Theaterpädagogin präsent. Diese Entwicklung wird als positiv bewertet.

7. Wie erklärt die Landesregierung als Hauptgesellschafterin des Mecklenburgischen Staatstheaters, dass die Schlossfestspiele in der Außenwerbung ohne das Logo des Mecklenburgischen Staatstheaters als Absender beworben werden?

Das Ziel einer stärkeren Platzierung der Schlossfestspiele Schwerin als Open-Air Veranstaltung und überregionaler Anziehungspunkt für Menschen der Region, Touristinnen und Touristen sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kann nur als starke Einzelmarke erreicht werden.

Die Markenarchitektur des Mecklenburgischen Staatstheaters besteht aus Einzelmarken (Mecklenburgisches Staatstheater und Schlossfestspiele Schwerin) sowie Untermarken (Sparten und ihren Produktionen). Die Untermarken sind immer im Zusammenhang mit der Einzelmarke zu führen, während die beiden Einzelmarken solitär auftreten können.

Anlage 1 zu Frage 2

Spielzeit	Schauspiel ohne Musical				Musiktheater ohne Musical				Musical	gesamt
	großes Haus	E-Werk	sonstiges (Sommertheater, Stadtprojekt)	gesamt	großes Haus	E-Werk	sonstiges (Sommertheater, Stadtprojekt)	gesamt	unabhängig von produzierender Sparte	Schauspiel und Musiktheater
2013/2014	4	4	1	9	3	2	1	6	2	17
2014/2015	4	4	0	8	3	1	1	5	0	13
2015/2016	4	2	1	7	3	2	1	6	1	14
2016/2017	5	4	2	11	4	0	1	5	1	17

Spielzeit 2013/2014: neben dem "Februar" - Musical eine weitere spartenübergreifende Produktion PRODUCERS mit Schauspiel, Opernchor, Staatskapelle

Spielzeit	Ballett				Fritz-Reuter-Bühne			
	große Haus	E-Werk	gesamt	Ballettensemble beteiligt in Operette und Musical	große Haus	E-Werk	sonstiges (Sommertheater, Stadtprojekt)	gesamt
2013/2014	2	1	3	0	Premiere im großen Haus	4	1	5
2014/2015	1	1	2	0	Premiere im großen Haus	4	1	5
2015/2016	1	0	1	1	Premiere im großen Haus	4	1	5
2016/2017	1	2	3	3	Premiere im großen Haus	4	1	5

Quelle: TheaDispo, Mecklenburgisches Staatstheater GmbH, Stand 08.02.2019.

Spielzeit	Mecklenburgische Staatskapelle (Konzertneueinstudierungen)					Mitwirkung in Oper, Operette, Musical		Mitwirkung in Balletten	
	Sinfoniekonzerte	Sonderkonzerte	Kinder-, Jugend- und Familienkonzerte	kleine Formate	gesamt	großes Haus, Alter Garten	E-Werk, Konzert-Foyer	großes Haus	E-Werk
2013/2014	8	6	3	5	22	5	2	0	0
2014/2015	8	7	3	4	22	4	0	0	0
2015/2016	8	4	3	3	18	4	2	0	0
2016/2017	7	5	4	2	18	6	0	1	1

Quelle: TheaDispo, Mecklenburgisches Staatstheater GmbH, Stand 08.02.2019.

